

KOMMUNEN NUTZEN CARSHARING

Stadtverwaltungen nutzen immer häufiger Carsharing-Angebote als Alternative zum hauseigenen Fuhrpark, um ihre Dienstfahrten zu organisieren. Sie reduzieren damit den bestehenden Fuhrpark oder decken Bedarfsspitzen ab, wenn das Aufkommen der Dienstfahrten die Möglichkeiten des eigenen Fuhrparks übersteigt.

In der schleswig-holsteinischen Stadt Flensburg bemüht sich ein Zusammenschluss von Unternehmen, Institutionen und öffentlichen Einrichtungen in verschiedenen Projekten um klimaschutzbezogenes Handeln. Seit 2015 nutzen Beschäftigte der beteiligten Unternehmen stationsbasiertes Carsharing. Auch die Mitarbeiter des Flensburger Rathauses nutzen das Angebot für ihre Dienstfahrten.

Lesen Sie dazu den Beitrag „Mit gutem Beispiel voran“ auf www.treffpunkt-kommune.de > Themen > Umwelt & Verkehr

DER AUTOR

Alexandre Ludwig ist Mitarbeiter des auf Mobilität spezialisierten Beratungsunternehmens Ecolibro aus Troisdorf (alexandre.ludwig@ecolibro.de)



Foto: von Lengeler/„Heimat Nachrichten“

Zukunftsweisende Kooperation: Der Homberger Bürgermeister Nico Ritz (4. v. re.) und der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises, Landrat Winfried Becker (2. v. re.), hier gemeinsam mit Akteuren und Nutzern des Carsharing-Angebots in Stadt und Landkreis, unterstützen das betriebliche Mobilitätsmanagement.

Carsharing

Bürger und Verwaltung machen halbe-halbe

Die gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen macht Schule. In der hessischen Kreisstadt Homberg und im Landkreis Schwalm-Eder unterstützt die Verwaltung die Entwicklung des Carsharings. Außerhalb der Dienstzeiten ergänzen die Fahrzeuge des Modellprojekts den Pool eines etablierten Teilauto-Anbieters.

Das „pulsierende“ Carsharing in der hessischen Kreisstadt Homberg und im Landkreis Schwalm-Eder kommt in Fahrt. Gestartet im Spätjahr 2018 mit drei Fahrzeugen, sollen bis Ende März dieses Jahres bereits acht bis zehn Pkw im Einsatz sein. In diesem Modell kooperieren Verwaltung und Unternehmen mit einem privatwirtschaftlichen Carsharing-Anbieter und greifen wechselweise auf die Fahrzeuge zu.

Die Pkw des Projekts stehen tagsüber in Homberg den Mitarbeitern der Stadt- und Kreisverwaltung sowie der Kreissparkasse und des örtlichen Energieversorgers zur Verfügung. Nach Dienstschluss gegen 16 Uhr fahren die Mitarbeiter der Homberger Behörden und Unternehmen mit den Wagen in die benachbarten Kleinstädte wie Treysa und Malsfeld. Die Fahrzeuge ergänzen dort abends und am Wochenende das bereits bestehende Carsharing-Angebot, das in Zusammenarbeit mit der Leader-Region Mittleres Fuldata und anderen Akteuren aufgebaut wurde – oder sie sind das erste Fahrzeug in einer neuen Feierabend- oder Wochenend-Station.

Am nächsten Morgen fahren die Mitarbeiter mit den Fahrzeugen wieder zurück nach Homberg. Sie benötigen somit künftig keinen eigenen Pkw mehr für den Arbeitsweg. An allen Orten stehen die Fahrzeuge in festen Stationen, wo sie von jedermann gebucht und genutzt werden können. Ein Teil der Homberger Carsharing-Fahrzeuge verbleibt in Homberg und stellt das dauerhafte Angebot für die Bürger dar. Bürgermeister Nico Ritz freut sich über das neue Angebot in seiner Stadt: „Für Homberg als eine der wenigen Kreisstädte Deutschlands ohne eigenen Bahnhof ist Carsharing ein echter Gewinn.“

Begonnen wurde das Projekt im November 2018 mit drei Neufahrzeugen. Bis Ende März des laufenden Jahres werden es acht bis zehn Fahrzeuge sein, darunter auch solche, die bis dahin rein dienstlich in den teilnehmenden Organisationen genutzt wurden und nun auch nach Dienst eine Auslastung erfahren.

„Ziel des Projekts ist es, mit denselben Fahrzeugen sowohl die Mobilität dieser Organisationen zu optimieren als auch die Entstehung von Carsharing im ganzen Landkreis zu unterstützen“, erläutert Winfried Becker, Landrat des

Schwalm-Eder-Kreises. Begleitend zur Analyse- und Konzeptentwicklung erproben nun die Mitarbeiter dieser Organisationen erstmalig die Nutzung von Carsharing für ihren dienstlichen Fahrbedarf.

Dieses Carsharing-Modell ist Bestandteil des Pilotprojekts „Betriebliches Mobilitätsmanagement im Schwalm-Eder-Kreis“, an dem die Stadtverwaltung Homberg, die Kreisverwaltung Schwalm-Eder-Kreis, die Kreissparkasse Schwalm-Eder sowie die Kraftstrom-Bezugsgenossenschaft Homberg (KBG) teilnehmen. Das Projekt wird vom Mobilitätsberatungsunternehmen Ecolibro begleitet. Der Carsharing-Dienstleister vor Ort ist Regiomobil Deutschland.

START IN JESBERG

Im September und Oktober 2018 wurden alle Dienstfahrten mit Dienst- und Privat-Pkw mittels Fahrtenbuch so erfasst, dass sie mit Blick auf das Projekt ausgewertet werden können. „Die Analysen sind fast abgeschlossen“, sagt Mobilitätsberater Michael Schramek, „sie ergeben einen Gesamtbedarf von etwa 55 Fahrzeugen für alle vier Organisationen, größtenteils in der Kreisstadt, teilweise auch in fast allen Kleinstädten des Kreises, weil die dort wohnhaften Mitarbeiter insbesondere der Kreisverwaltung von dort ganztägige Dienstfahrten beginnen und beenden.“

Carsharing wächst auch an anderen Orten des Schwalm-Eder-Kreises. Marion Karmann, Regionalmanagerin der Leader-Region Mittleres Fuldata erklärt, dass Ende 2018 Veranstaltungen in sieben Orten stattfanden, um auch dort die Entwicklung von Carsharing zu initiieren. Die Idee fällt dort auf sehr fruchtbaren Boden, sodass bis März in mindestens drei Städten bereits Stationen eingerichtet werden. Bis Mitte des Jahres werden fast alle der sieben Städte über ein erstes Angebot verfügen.

Ausgangspunkt dieser Entwicklung im Schwalm-Eder-Kreis bildete der Mobilitätsverein Vorfahrt für Jesberg. Nachdem Mitte 2017 dort zwei Carsharing-Fahrzeuge in Betrieb genommen wurden, werden bis Ende dieses Quartals bereits sechs oder sieben Fahrzeuge den Bürgern und Betrieben zur Verfügung stehen. *Alexandre Ludwig*

Parken. Citea. Go!

- ✓ Stationäre und mobile Lösungen zur Abwicklung des Bezahlvorgangs.
- ✓ Universell und benutzerfreundlich mit **Parkscheinautomat Citea**.
- ✓ Cash- und ticketless von unterwegs mit **Zahlungs-App CiteaGo**.



Hectronic

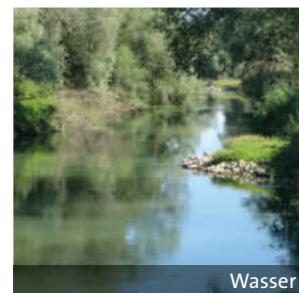
Smart Solutions for parking and refuelling

Sprechen Sie uns gerne an:

Hectronic GmbH | Allmendstraße 15
D-79848 Bonndorf | Tel. +49 7703 9388-0
mail@hectronic.com

www.hectronic.com

... DIE EXPERTEN FÜR WASSER-, VERKEHR- UND STADTPLANUNG



Wasser



Verkehr



Stadt-/Umweltplanung

BIT | INGENIEURE

- Erschließungsträgerschaft
- Bauleitplanung
- Stadt- und Umweltplanung
- Erschließung
- Verkehrsplanung
- Straßenplanung
- Lärmuntersuchungen
- Wasserversorgung
- Entwässerung
- Kläranlagen
- Wasserbau und Hydrologie
- Regenerative Energien
- Vermessung
- SiGeko
- 3-D-Visualisierung

www.bit-ingenieure.de

KARLSRUHE +49 721 96232-10 FREIBURG +49 761 29657-0 HEILBRONN +49 7131 9165-0 VILLINGEN-SCHWENNINGEN +49 7721 2026-0 ÖHRINGEN +49 7941 9241-0 DONAUESCHINGEN +49 771 83261-0